

STAATLICHES
MUSEUM
SCHWERIN

VON
BECKMANN
BIS JAWLENSKY

Kunst-
sammlungen
Mecklenburg-
Vorpommern

Ivo Hauptmann

Ivo Hauptmann, Zwei Segelboote, 1912, Öl auf Leinwand, Nachlass Ivo Hauptmann, Berlin

VON BECKMANN BIS JAWLENSKY

DIE SAMMLUNG FRANK BRABANT
IN SCHWERIN UND WIESBADEN
24. NOVEMBER 2017 BIS 18. FEBRUAR 2018

Frank Brabant, der 1938 in Schwerin geboren und auch dort aufgewachsen ist, baute sich später in Wiesbaden eine Existenz als erfolgreicher Geschäftsmann auf. Im Laufe seines Lebens hat er eine der bedeutendsten Privatsammlungen der klassischen Moderne in Deutschland zusammengetragen.

Die Sammlung umfasst herausragende Werke des 20. Jahrhunderts, angefangen von Beckmann und Nolde bis zu Penck und Lüpertz. Der Schwerpunkt liegt auf Werken des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit, jenen Epochen, die in der Sammlung des Schweriner Museums vergleichsweise weniger vertreten sind.

Angefangen hat alles mit einem Holzschnitt von Max Pechstein, den sich Frank Brabant von dem Geld kaufte, das er für seinen ersten VW-Käfer angespart hatte. Später kamen Werke von Alexej von Jawlensky, Lovis Corinth, Ernst Ludwig Kirchner, August Macke, Paul Klee, Georg Tappert, Emil Nolde, Otto Dix, Alexander Kanoldt und vielen anderen hinzu. Über 500 Werke umfasst die Sammlung heute. Neben den bekannten Namen sind viele Künstler der so genannten „Verschollenen Generation“ vertreten – Künstler, die in der Nazizeit verfemt waren und die nach dem Krieg nicht mehr an frühere Erfolge anknüpfen konnten. Die Bilder spiegeln in vielen Fällen die sozialen Missstände in der Weimarer Republik und geben zugleich Einblick in das Kunstgeschehen der Nachkriegszeit.

Frank Brabant will seine Kunstsammlung nach seinem Tod je zur Hälfte dem Museum Wiesbaden und dem Staatlichen Museum Schwerin schenken. Die Ausstellung **Von Beckmann bis Jawlensky** zeigt schon heute einen Querschnitt der Werke, die die Sammlung des Schweriner Museums in Zukunft ergänzen werden.

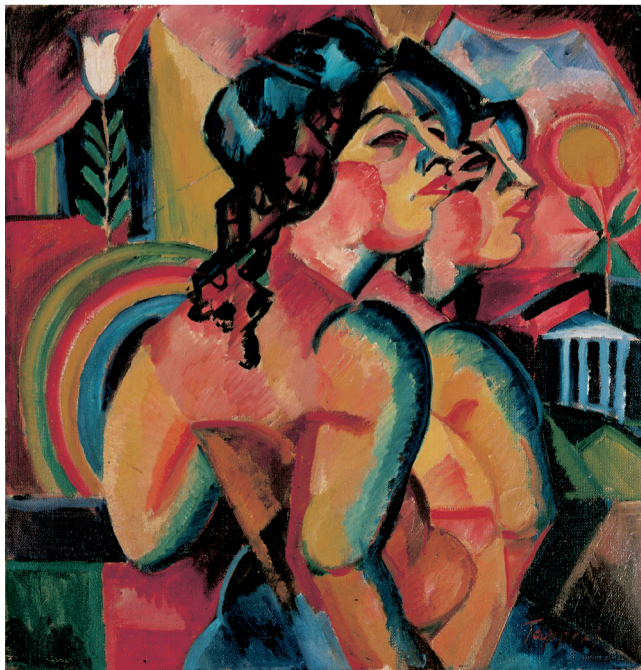
Das Museum Wiesbaden stellt in einer Ausstellung im Sommer 2018 seinen Teil der Sammlung vor. Zu beiden Ausstellungen erscheint ein gemeinsamer Katalog (deutsch und englisch), der die Sammlung Frank Brabant als Ganzes würdigt und die Kunst des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit sowie die Vernetzung der Künstler und Gruppierungen untereinander darlegt.

From Beckmann to Jawlensky The Collection Frank Brabant in Schwerin and Wiesbaden

Frank Brabant, who was born in 1938 and grew up in Schwerin, became a successful businessman in Wiesbaden and has brought together a considerable art collection in the course of his life. The collection covers the entire 20th century from Max Beckmann and Emil Nolde to Penck, Lüpertz and Jawlensky, however the focus lies on works of Expressionism and New Objectivity.

It all started with a woodcut by Max Pechstein, which Frank Brabant bought from the money he had actually saved for his first VW Beetle. Later, works by Alexej Jawlensky, Lovis Corinth, Ernst Ludwig Kirchner, August Macke, Paul Klee, Georg Tappert, Emil Nolde, Otto Dix, Alexander Kanoldt and many others were added. The collection now includes more than 600 works.

*Frank Brabant will give his art collection to the Museum Wiesbaden and the Staatliches Museum Schwerin after his death. Nonetheless, the exhibition **From Beckmann to Jawlensky** will already show the works that will complement the collection of the Schwerin Museum in the future. The Museum Wiesbaden also presents its part of the collection in an exhibition in summer 2018.*



Rendezvous zur Ausstellung donnerstags 18 – 20 Uhr

16.11.

Berlin, die Sinfonie der Großstadt, 1927

Experimenteller Dokumentarfilm

von Walther Ruttmann

Deutsche Vereinsfilm AG, Berlin, Spielzeit 65'

30.11.

Von Beckmann bis Jawlensky

Die Sammlung Frank Brabant in Schwerin und Wiesbaden

Der Kurator Dr. Gerhard Graulich führt durch die Ausstellung

14.12.

Paris mon amour: Ivo Hauptmann, Oskar Moll, Hans Purrmann

Deutsche Künstler der Sammlung Brabant in Paris

Dr. Katharina Uhl, Bremen

11.1.

Avantgarde im Rheinland

August Macke und der rheinische Expressionismus

Dr. Moritz Jäger, Gießen

18.1.

Sehen mit geschlossenen Augen:

Über Alexej von Jawlensky und Georges Rouault

Dr. Thomas Bauer-Friedrich, Direktor Kunstmuseum Moritzburg Halle

1.2.

Das Selbst im Anderen

Über Max Beckmanns zeichnerischen Zyklus zu Goethes Faust II

Dr. Roman Ziegglängsberger, Museum Wiesbaden

8.2.

Lesung aus Alfred Döblins Roman

„Berlin Alexanderplatz“, 1929

Eine Kooperation mit dem Mecklenburgischen Staatstheater

15.2.

Highlights der Sammlung Frank Brabant

Ein Rundgang durch die Ausstellung mit dem Kurator Dr. Gerhard Graulich

Staatliches Museum Schwerin

Alter Garten 3 / 19055 Schwerin

T 0385-5958-0/ -100

www.museum-schwerin.de

info@museum-schwerin.de

Öffnungszeiten

Di – So 11 – 17 Uhr

+ Do Rendezvous 18 – 20 Uhr

Führungsanmeldung

T 0385 – 5958-121/ -237

